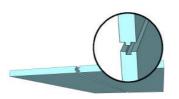
Bauanleitung Sauno Trocknungsanlage

Die Holztrocknungsmethode für spannungsfreies und rissfreies Holz.

Für diese kleine Anlage reicht ein Paket Isolierung aus Styrofoam (Polystyrene). 50mm Stark und etwa 1,2 x 0,6m groß. Das Material ist einfach mit üblichen Werkzeugen für die Holzbearbeitung zu bearbeiten. Das Material gibt es in verschiedene Formaten, fragen Sie Ihren Lieferanten.

Die Schraube ist eine Spezialschraube aus Nylon. Für die Montage empfehlen wir eine Bohrmaschine mit mind. 650W mit langsamer Umdrehung. Die Schrauben können Sie bei uns, gleichzeitig mit dem Aggregat bestellen.





Falls die Isolierplatten zusammengeleimt werden müssen, machen Sie das zuerst. Das beste Ergebnis erzielen Sie wenn Sie Nut und Feder machen. Benutzen Sie Polyurethanleim 1809 oder ähnliches.

Als Alternative können Sie auch die Ganze Kammer mit Nut und Feder zusammenbauen. Denken Sie dran dass Sie die

größeren Maße für diese zwecke auch beachten. Mit dem Aufschwellenden Polyurethanleim wird die Kammer dann sehr stabil und dicht.



Gerade und ebene Schnitte machen es einfacher in der Kammer

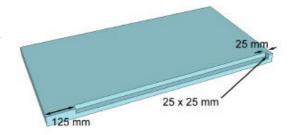


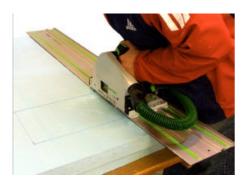
Aussparungen laut Zeichnung auszufräsen. Wir haben eine Vertikalfräse benutzt.

- Das Oberteil soll Aussparungen auf der Vorderkante haben.
 - Die untere Vorderkante soll Aussparungen auf der Innenseite haben.
 - Die Seitenstücke sollen Aussparungen auf der Innenseite haben.
- Das Vorderstück soll Aussparungen rundherum haben. Auf der Unterkante sollte die Aussparung auf der Außenseite sein und auf alle andere Seiten auf der Innenseite.



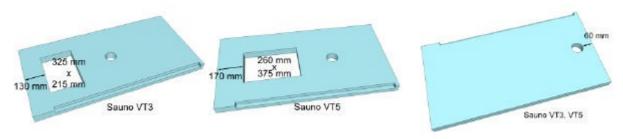
Justieren Sie die Aussparungen auf den Seiten.





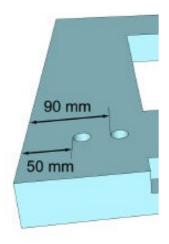
Machen Sie die Aussparungen für das Aggregat und die Ventilation.

Die Aussparung machen Sie am besten 5-10 mm größer als das Aggregat. Das Aggregat soll 40 mm oberhalb vom Boden befestigt werden. Ein Loch für die Ventilation wird oberhalb vom Aggregat gebohrt und das andere ganz oben auf der gegenüberstehenden Seite.

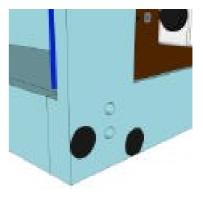


Abfluss und Randabfluss

Normalen Gartenschlauch benutzen. 2 Löcher bohren ein kleines bisschen kleiner als der Schlauch. Abfluss direkt in Niveau mit dem Boden und der Randabfluss 30-40mm vom Boden entfernt. In der Befeuchtungsphase kann man den Abflussschlauch nach oben biegen um zu verhindern dass das Wasser abfliest. Falls die Kammer so steht, das Wasser direkt aus der Kammer fliesen kann, sind zwei übliche Korken ausreichend.





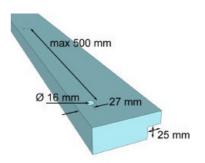


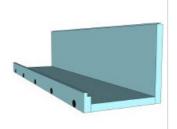
Die Kammer zusammenleimen mit Polyurethanleim.



Markieren Sie wo die Spezial-Schrauben platziert werden sollen und drehen Sie diese per Hand in die Platte rein (vorher eventuell Löcher ausfräsen oder Bohren). Dann haben

Sie die Kontrolle dass diese gerade laufen. (vorher eventuell Löcher Ausfräsen oder Bohren). Nachher benutzen Sie eine Bohrmaschine mit Inbuss-Bit.

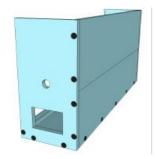




Unteres Vorderstück und Rückwand mit der Bodenplatte zusammenschrauben.

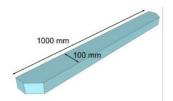
Seitenstücke mit Rückwand, Bodenplatte und Vorderstück zusammenschrauben.



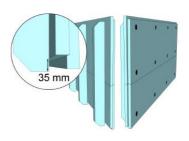


Falls Rückwand getrennt wurde, jetzt zusammenleimen und mit Oberstück zusammenschrauben.



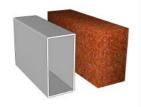


Das Vorderstück (der Tür) ist angepasst und verstärkt mit 2 schmalen Scheiben (75mm). Gut für die Versteifung und gleichseitig sind es gute Griffe.





Das Aggregat und die Ventile werden montiert. Diese Ventile sind aus Aluminium mit Edelstahlschraube. Eine verzinkte Schraube rostet leicht fest. Ventile aus Plastik oder Nylon geht natürlich auch. Ein Verlängerungsrohr so dass die Luft in die Oberkante der Kammer geholt wird kann man bei bedarf anbringen und montieren.

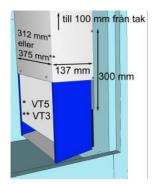


Das Holz muss auf Auflagen gestapelt werden so dass das Aggregat die Luft unterhalb des Paketes zirkulieren kann. Diese können Sie aus Aluminium oder z.B. Ziegel und ein Holzstück herstellen. Sehen Sie nur zu dass, der Druck gleichmäßig verteilt wird auf der Bodenplatte (es gilt sowohl Oberseite als Unterseite von der Platte), so dass die Platte nicht deformiert wird. Bodenplatten tragen meistens 250kg/dm².

Auflagehöhe: etwa 100mm

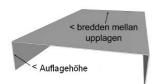






Das Aggregat holt die Zirkulationsluft von oben an der Decke der Kammer. Für diesen Zweck benutzen Sie am besten ein Alublech welches Sie zu Recht biegen und auf dem Aggregat befestigen.

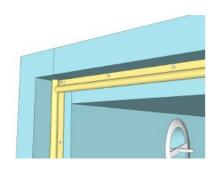




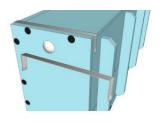
Bei Längeren Kammern, mehr als 3m sollten Sie auch ein Ausblaskanal einbauen mit mindestens 1/3 der Gesamtlänge der Kammer. Diesen Kanal platzieren Sie am besten 50-100mm von dem Auslassventil des Aggregates entfernt.



Dichtung



Wenn die Kammer warm wird, expandiert die Innenseite und somit biegt sich "die Tür" nach innen. Mit Hilfe von Dichtungen die man einfach mit Nägeln (aus richtigem Material) befestigt, wird die Kammer ganz Dicht. Die Wärmeexpansion der Innenseite wird benutzt um die Kammer dicht





zu halten. Das einzige was man machen muss ist sicherzustellen dass die Ecken der Tür auf ihrem Platz bleiben. Besonders wichtig bei längeren Kammern. Siehe entsprechende Winkel rechts.





Verhindern Sie dass, das Kondenswasser das aus dem Ventil kommt, nicht auf das Aggregat tropft. Schneiden Sie ein Schräges, leicht nach innen gewinkeltem, Schnitt und Stecken Sie ein Blech da rein.

Falls man die Kontrolle über der Temperatur in der Kammer haben möchte gibt es viele digitale Ofentemperaturanzeiger auf dem Markt. Beachten Sie allerdings dass eine Abweichung von bis zu 15 Grad Celsius vorkommen kann. Das hängt davon ab, ob feuchte Luft kondensiert oder Verdampft auf dem Messstift.



Platzierung



Die Kammer können Sie sowohl draußen wie Innen platzieren. Das Aggregat sollten Sie jedoch für Wasser und andere Niederschläge schützen. Meistens geht es schneller das Holz innen zu trocknen. Denken Sie aber da dran dass warmes Holz beim Trocknen sehr stark riechen kann. Bei der Befeuchtungsphase kann ein bisschen Wasser aus der Kammer herauskommen aber nicht mehr als ein normales Haus, durch Ventilation, austrocknen kann.

Falls Sie ein kleinere Kammer bauen, die Sie per Hand beladen möchten. Denken Sie an die Arbeitshöhe.

Was für ein Aggregat sollte man wählen:

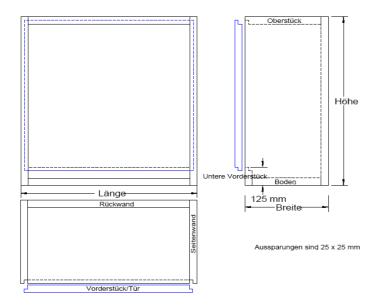
VT3: Für Kammern mit max. Länge von 3m und totale Volumen von 3,5m³.

VT5: Für Kammern mit max. Länge von 5m und totale Volumen von 12m³.

Um eine eigene Kammer zu bauen laut dieser Beschreibung, aber mit eigenen Maßen, können Sie die Tabelle unten benutzen. Gewünschte Maße ausfüllen und das Plattenformat ausrechnen. *Vorausgesetzt ist hier eine Plattenstärke von 50mm*.

$$L = \dots mm$$
 $B = \dots mm$ $H = \dots mm$

Bauteil	Länge	Breite
Boden	L – 100 mm = mm	B – 100 mm =mm
Oberstück	L – 100 mm = mm	B – 50 mm = mm
Seitenwände	H = mm	B =mm
Rückwand	L – 100 mm = mm	H =mm
Vorderstück (Tür)	L – 50 mm =mm	H – 125 mm =mm
Untere Vorderstück	L – 100 mm = mm	125 mm



Berechnen Sie jetzt wie viele Schrauben Sie benötigen: 20 x (Länge + Breite + Höhe) (Angaben in Meter!)

Beispiel: Für einen Kammer mit folgenden Massen: 2,4 x 0,6 x 1,2 benötigen Sie etwa 40 Schrauben.

Diese Spezialschrauben können Sie gleichzeitig mit dem Aggregat bestellen.

Viel Spaß beim bauen wünscht das Logosol-Team Deutschland